

Wissenschaft in Korrespondenzen

Göttinger Wissensgeschichte in Briefen

Herausgegeben von Karsten Engel

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9

Teil I: Vorgeschichte und Anfänge

<i>Nora Gädeke</i> Gymnasii Electoralis nulla ratione deterior conditio est, quam Hamburgensis et Bremensis, nisi quod haec sunt in urbibus magnis et florentibus. Leibniz' Göttingen-Korrespondenz	15
<i>Martin Mulsov und Anne Saada</i> Heumann, Münchhausen und die Gründung der Göttinger Universität. Eine Geschichte in Briefen	39

Teil II: Weltweisheit und Naturforschung im ersten Jahrhundert nach der Universitätsgründung

<i>Otto Sonntag, Martin Stuber and Christian Forney</i> Göttingen and Its Learned Institutions in Albrecht von Haller's European Network. The Example of His Correspondence with Gerlach Adolph von Münchhausen	59
<i>Gudrun Bucher</i> »... dass die Wissenschaften dort immerfort wie bisher glänzen mögen!« – Pakete aus dem Russischen Reich. Georg Thomas von Asch als Mäzen der Georg August Universität	77
<i>Gideon Stiening</i> Im Netzwerk eines Materialisten. Anmerkungen zum Briefwechsel Michael Hißmanns	95
<i>Udo Roth</i> Briefe aus der Schweiz oder »Briefe über die Schweiz«? Christoph Meiners' Briefwechsel mit Michael Hißmann im Sommer 1782	119

Olaf Müller

Wenn Briefwechsel versanden. Goethes Pech mit Lichtenberg 139

Wolfgang Böker

Zum Briefwechsel Johann Friedrich Blumenbachs 157

Teil III: Die Mathematik im Umfeld David Hilberts

Karsten Engel

Freges Briefwechsel mit Hilbert. Ausdruck eines mathematik-
philosophischen Umbruchs, oder: Wie man eine wissenschaftliche
Debatte entfacht 183

Andreas Brandt

David Hilberts mathematische Axiomatik und Leonard Nelsons
philosophische Vernunftkritik. Wissenschaftliche und
universitätspolitische Verflechtungen in Göttingen 203

AutorInnenverzeichnis 223